

Zeitschrift: Appenzellische Jahrbücher
Herausgeber: Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft
Band: 137 (2010)

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

H. R. Frickers Friedentische

Mit seinen vier Tischen für private Friedensgespräche schuf der Trogner Konzeptkünstler H. R. Fricker eine bleibende Hommage an den Rotkreuzgründer Henry Dunant und dessen Werk. Der Verein Dunant-Jahr 2010 hat den Künstler zu dieser Arbeit eingeladen. Die Tische in Form eines roten Kreuzes wurden an verschiedenen Orten in Heiden platziert; sie bieten sich an für private Friedensgespräche und erinnern daran, dass zwischenmenschliche Konflikte nicht immer zu vermeiden sind, dass es aber darauf ankommt, wie mit ihnen umgegangen wird.

Nach dem Jubiläumsjahr werden drei Tische verschenkt. Es werden Städte gesucht, die einen Tisch als sichtbares Friedensangebot an einer prominenten Stelle platzieren möchten.

Der komplexen Persönlichkeit Henry Dunants ist auch das vorliegende Heft gewidmet.

Heidener Konvention

Wir wollen

freiwillig

einen Streitpunkt benennen, der unsere Beziehung belastet.

respektvoll

zusammen das Problem bearbeiten und einander weder bedrohen, beschuldigen, beschimpfen noch verletzen.

offen

Einblick in die eigenen Bedürfnisse, Gefühle und Interessen gewähren. Das Besprochene vertraulich behandeln.

zuhören

um zu verstehen, was das Gegenüber fühlt, braucht und wünscht. Nicht unterbrechen, wenn's auch innerlich brodeln.

verbindlich regeln

worüber wir wann wie lange verhandeln.

umsetzen

was wir beschlossen und mündlich oder schriftlich festgelegt haben.

Gesprächsverlauf in 5 Schritten

Welche Regeln gelten im Gespräch?

Die Heidener Konvention lesen, akzeptieren und sich darauf einlassen. Time-Out gewähren. Wenn nötig vertragen.

Welches Problem besprechen wir?

Warum ist die Lösung dieses Problems für mich, dich und für uns notwendig? Was ist das Ziel?

Welche Veränderungen sind denkbar?

Gemeinsam Lösungsvarianten suchen.

Worauf einigen wir uns?

Miteinander abwägen, welche Massnahme machbar, tragbar und zielführend ist.

Wie setzen wir das Beschlossene um?

Klar festlegen, wer was bei sich verändern wird. Den Erfolg im Alltag nachbesprechen und beurteilen.

Ein Tisch für private Friedensgespräche kann überall stattfinden, sofern die Heidener Konvention eingehalten wird.

H.R. Fricker

ISBN 978-3-85882-548-3



ISSN 1010-4585